

VELBRÜCK GESAMTVERZEICHNIS 2024 WISSENSCHAFT THEORIE DES RECHTS

RECHTSZOLOGIE

RECHT UND KULTUR

MENSCHENRECHTE

TRANSNATIONALES RECHT

MEDIEN, TEXT UND SPRACHE

BEGRIFF UND METHODE

GERECHTIGKEIT UND GLEICHHEIT

Rechtssoziologie / Recht und Kultur

Daniel ARJOMAND-ZOIKE
Deutungshoheit und Übersetzung. Zur Funktion juristischer Dogmatik bei der gerichtlichen Befassung mit Romanen. 456 S., br., ISBN 978-3-95832-355-1, € 49,90

Steffen AUGSBERG, Ino AUGSBERG, Ludger HEIDBRINK (Hg.)
Recht auf Nicht-Recht. Rechtliche Reaktionen auf die Juridifizierung der Gesellschaft. 300 S., br., ISBN 978-3-95832-207-3, € 39,90

Stefan BÖSCHEN, Stefan MAY, Roman THURN (Hg.)
Resilientes Recht? Synchronisationsprobleme, Rechtsformenwandel und Selbstbindung durch das Recht. Etwa 250 Seiten, br., ISBN 978-3-95832-160-1, € 39,90



Alfons BORA | Andrea KRETSCHMANN (Hg.)
Soziologische Theorien des Rechts. Eine Einführung anhand von Schlüsseltexten. Etwa 400 S., br., ISBN 978-3-95832-361-2, € 49,90

Das vorliegende Buch erschließt soziologische Theorien des Rechts, indem es Schlüsseltexte einleitend vorstellt und kontextualisierend erörtert.



Sonja BUCKEL
Subjektivierung und Kohäsion. Zur Rekonstruktion einer materialistischen Theorie des Rechts. 360 S., geb., ISBN 978-3-938808-29-0, € 38,-

»Sonja Buckels Buch ist bemerkenswert, weil es ein Beispiel nicht nur für intellektuelle Brillanz, sondern auch für intellektuellen Mut und Nonkonformismus ist.« (Jochen Bung)

Dominik HOFMANN
Impunität. Zur Frage, was es bedeutet, wenn nicht gestraft wird. 536 S., br., ISBN 978-3-95832-294-3, € 59,90

Lena KRECK
Exklusionen / Inklusionen von Umweltflüchtlingen. 260 S., br., ISBN 978-3-95832-086-4, € 29,90

Andrea KRETSCHMANN
Regulierung des Irregulären. Carework und die symbolische Qualität des Rechts. 330 S., br., ISBN 978-3-95832-094-9, € 34,90



Andrea KRETSCHMANN (Hg.)
Das Rechtsdenken Pierre Bourdieus. 280 S., br., ISBN 978-3-95832-147-2, € 39,90

»Kretschmann gelingt eine Zusammenstellung von Texten, die Primärliteratur, theoretische Analyse und Empirie vereint und damit vielschichtig auf die Potenziale von Bourdieus Rechtsdenken verweist. Ihr Sammelband ist dadurch ungemein dicht, bleibt aber doch ein Lesevergnügen.« (Soziopolis)

Karl-Heinz LADEUR
Die Textualität des Rechts. Zur poststrukturalistischen Kritik des Rechts. 330 S., br., ISBN 978-3-95832-080-2, € 34,90



Karl-Heinz LADEUR
Das Rechtssubjekt und sein Bildungsroman. Zu einer Kulturgeschichte des Privatrechts im 19. Jahrhundert. Etwa 340 S., br., ISBN 978-3-95832-362-9, € 49,90

Das von Karl-Heinz Ladeur ausgearbeitete Verständnis von »Recht als Kultur« erlaubt, die Gesellschaft als praktischen Handlungskontext zu erleben.

Linda Lilith OBERMAYR
Die Kritik der marxistischen Rechtstheorie. Zu Paschukanis' Begriff der Rechtsform. 284 S., br., ISBN 978-3-95832-296-7, € 39,90

Sven OPITZ
An der Grenze des Rechts. Inklusion/Exklusion im Zeichen der Sicherheit. 448 S., geb., ISBN 978-3-942393-34-8, € 45,-

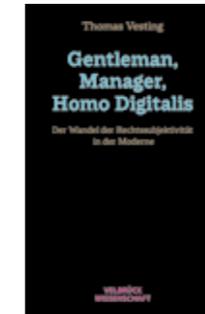


Maximilian PICHL
Untersuchung im Rechtsstaat. Eine deskriptiv-kritische Beobachtung der parlamentarischen Untersuchungsausschüsse zur NSU-Mordserie. 348 S., br., ISBN 978-3-95832-287-5, € 39,90

»Es ist absehbar, dass sich dieses Buch als Standardwerk zu Untersuchungsausschüssen im Allgemeinen ebenso wie zur Aufarbeitung des NSU-Komplexes im Besonderen etablieren wird.« (Soziopolis)

Sarah SCHULZ
Die freiheitliche demokratische Grundordnung. Ergebnis und Folgen eines historisch-politischen Prozesses. 404 S., br., ISBN 978-3-95832-165-6, € 49,90

Carolina Alves VESTENA
Das Recht in Bewegung. Kollektive Mobilisierung des Rechts in Zeiten der Austeritätspolitik. 336 S., br., ISBN 978-3-95832-290-5, € 44,90



Thomas VESTING
Gentleman, Manager, Homo Digitalis. Der Wandel der Rechtssubjektivität in der Moderne. 264 S., geb., ISBN 978-3-95832-240-0, € 34,90

Die sich selbst erzeugende und sich selbst immer wieder verändernde Freiheit steht im Mittelpunkt einer Entwicklungsgeschichte der Rechtssubjektivität und ihrer kulturellen Formen in der Moderne.

Menschenrechte / Transnationales Recht

Kira AMMANN
Kinderrechte und Bildsamkeit. Ein kritisches Plädoyer aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive. 412 S., br., ISBN 978-3-95832-227-1, € 44,90

Bodo P. BÜTZLER
Lex Digitalis Intermedia. Transnational Law and Legal Legitimacy. Etwa 390 Seiten, br., ISBN 978-3-95832-358-2, € 59,90

Lorenz ENGI
Die Würde der Verletzlichen. 240 S., geb., ISBN 978-3-95832-303-2, € 39,90,

Marie-Luisa FRICK
Menschenrechte und Menschenwerte. Zur konzeptionellen Belastbarkeit der Menschenrechtsidee in ihrer globalen Akkommodation. 452 S., br., ISBN 978-3-95832-115-1, € 49,90

Andreas FISCHER-LESCANO
Globalverfassung. Die Geltungsbegründung der Menschenrechte. 351 S., geb., ISBN 978-3-934730-88-5, € 38,-

Jonas HELLER
Mensch und Maßnahme. Zur Dialektik von Ausnahmezustand und Menschenrechten. 350 S., geb., ISBN 978-3-95832-141-0, € 34,90

Christoph MÖLLERS
Die drei Gewalten. Legitimation der Gewaltengliederung in Verfassungsstaat, Europäischer Integration und Internationalisierung. 240 S., geb., ISBN 978-3-938808-42-9, € 29,90

Linda NELL
Die multiple Differenzierung des Rechts. Eine pragmatisch-gesellschaftstheoretische Perspektive auf den globalen Rechtspluralismus. 410 S., br., ISBN 978-3-95832-212-1, € 39,90



Hans Jörg SANDKÜHLER
Recht und Staat nach menschlichem Maß. Einführung in die Rechts- und Staatstheorie in menschenrechtlicher Perspektive. 688 S., geb., ISBN 978-3-942393-52-2, € 49,90

»[Der Demokratie] in dem glänzend geschriebenen Buch auf die Spur zu kommen, sei dem interessierten Leser ohne Vorbehalt empfohlen.« (MenschenRechtsmagazin)



Lars VIELLECHNER
Transnationalisierung des Rechts. 432 S., geb., ISBN 978-3-942393-67-6, € 49,95

»... by developing a two-directional, inter-legal theory of transnational law, the author, at least implicitly, makes a ground-breaking contribution to explaining the possible constitutional foundations of the transnational legal domain.« (Zs f. Rechtssoziologie)

Henning DE VRIES
Die Strafverfolgung internationaler Verbrechen durch den Internationalen Strafgerichtshof. 320 S., br., ISBN 978-3-95832-302-5, € 44,90



Tim WIHL
Aufhebungsrechte. Form, Zeitlichkeit und Gleichheit der Grund- und Menschenrechte. 292 S., br., ISBN 978-3-95832-177-9, € 39,90

Wenn es eine Krise der Demokratie gibt, ist diese eine Krise der Rechte. Der Autor zeigt die fundamentale Untrennbarkeit beider Grundbedingungen heutiger Politik.

Medien, Text und Sprache des Rechts

Ino AUGSBERG
Die Lesbarkeit des Rechts. Texttheoretische Lektionen für eine postmoderne juristische Methodologie. 224 S., geb., ISBN 978-3-938808-65-8, € 24,90



Ino AUGSBERG
Elemente einer Theorie des expositiven Rechts. 180 S., br., ISBN 978-3-95832-247-9, € 29,90

Recht besteht als Recht, weil es sich selbst exponiert. Die rechtlichen Prozesse und Strukturen konstituieren sich in Operationen der Aussetzung, Ausstellung und Auslegung von Recht.

Oliver M. BRUPBACHER
Die Zeit des Rechts. Experimente einer Moderne in Zeitschriften. 368 S., geb., ISBN 978-3-938808-85-6, € 38,-

Andreas FUNKE / Konrad LACHMAYER (Hg.)
Formate der Rechtswissenschaft. 292 S., br., ISBN 978-3-95832-098-7, € 29,90

Sabine MÜLLER-MALL
Performative Rechtserzeugung. Eine theoretische Annäherung. 304 S., geb., ISBN 978-3-942393-35-5, € 38,-
Digitale Transformationen der Öffentlichkeit. 268 S., br., ISBN 978-3-95832-212-7, € 34,90 (hg. mit Jan-Philipp Kruse)

Laura MÜNKLER / Julia STENZEL (Hg.)
Inszenierung von Recht. Funktionen – Modi – Interaktionen. 280 S., br., ISBN 978-3-95832-173-1, € 39,90

Günther ORTMANN / Marianne SCHULLER (Hg.)
Kafka. Organisation, Recht und Schrift. 440 S., geb., ISBN 978-3-95832-176-2, € 49,90

Stephan RÜBBEN
Bedeutungskampf. Zur Kritik der zeitgenössischen Rechtstheorie. 280 S., br., ISBN 978-3-95832-048-2, € 29,90

Thomas VESTING
Medien des Rechts – Sprache. 216 S., geb., ISBN 978-3-942393-05-8, € 24,95
Medien des Rechts – Schrift. 232 S., geb., ISBN 978-3-942393-06-5, € 24,95
Medien des Rechts – Buchdruck. 232 S., geb., ISBN 978-3-942939-53-9, € 24,95
Medien des Rechts – Computernetzwerke. 240 S., geb., ISBN 978-3-942939-05-8, € 24,95

Begriff und Methode

Marie DIEKMANN
Die demokratische Bedeutung des kollektiven Arbeitsrechts. Der Arbeitskampf zwischen Zivilrechts- und Grundrehtedogmatik. 276 S., br, ISBN 978-3-95832-330-8, € 44,90

Andreas ENGELMANN
Rechtsgeltung als institutionelles Projekt. Zur kulturellen Verortung eines rechtswissenschaftlichen Begriffs. 280 S., br., ISBN 978-3-95832-209-7, € 34,90



Eva Kocher
Das Andere des Arbeitsrechts. Perspektiven feministischen Rechtsdenkens. 286 S., br., ISBN 978-3-95832-366-7, € 39,90

Der vorliegende Band von Eva Kocher versammelt Beiträge aus mehr als zwanzig Jahren Forschung über »das Andere des Arbeitsrechts«.

Julia KÜPPERS
Die wahre Wahrheit über die Bodenreform. Theoretische Betrachtungen rechtsgeschichtswissenschaftlicher Praxis. 308 S., geb., ISBN 978-3-942393-85-0, € 29,90

Benjamin LAHUSEN
Rechtspositivismus und juristische Methode. Betrachtungen aus dem Alltag einer Vernunftfehe. 238 S., geb., ISBN 978-3-942393-20-1, € 24,-

Philipp SAHM
Elemente der Dogmatik. 220 S., br., ISBN 978-3-95832-171-7, € 39,90

Stephan VESCO
Die Erfindung der ökonomischen Rechtswissenschaft. Eine kritische Rekonstruktion von Jhering zu Posner. 312 S., br., ISBN 978-3-95832-274-5, € 39,90



Benedict VISCHER
Die Fremdheit des Rechts. Aufzeichnungen eines fragilen Versprechens. 432 S., br., ISBN 978-3-95832-243-1, € 39,90

»Benedict Vischer legt hier eine beeindruckende Dissertation vor. Das Recht – ein fragiles Versprechen? (...) man versteht aber bald, dass es hier nicht um eine Theorie der Praxis geht, sondern um Grundlagenforschung.« (RphZ)

Maximilian WAGNER
Naturrecht und Sozialistische Gesetzlichkeit. Begründungsstrategien und Reflexionstheorien im Recht der Nachkriegszeit (1945–1958). 228 S., geb., ISBN 978-3-95832-337-7, € 39,90

Gerechtigkeit und Gleichheit

Hans von GLEICHENSTEIN
Theorie des verfassungsrechtlichen Gleichheitssatzes. Ein systemtheoretischer Ansatz. 308 S., br., ISBN 978-3-95832-338-4, € 49,90

Wolfgang KERSTING
Politik und Recht. 432 S., geb., ISBN 978-3-934730-23-6, € 19,90

Esther NEUHANN
Zeitstrukturen des Rechts. Über die Möglichkeit einer kritischen Theorie der Gerechtigkeit. 400 S., br., ISBN 978-3-95832-228-8, € 34,90

Jörn REINHARDT
Der Überschuss der Gerechtigkeit. Perspektiven der Kritik unter Bedingungen modernen Rechts. 272 S., geb., ISBN 978-3-938808-63-4, € 29,90



Cara RÖHNER
Ungleichheit und Verfassung. Vorschlag für eine relationale Rechtsanalyse. 384 S., geb., ISBN 978-3-95832-181-6, € 44,90

Die Autorin entwirft eine relationale, das heißt soziale Verhältnisse einbeziehende Rechtsanalyse. Die Studie stellt sowohl einen methodischen Rahmen für die Rechtswissenschaft als auch ein Vokabular für gleichheitsorientierte Auslegungen des Verfassungsrechts zur Verfügung.

Julika ROSENSTOCK
Vom Anspruch auf Ungleichheit. Über die Kritik am Grundsatz bedingungsloser Menschengleichheit. 364 S., geb., ISBN 978-3-942393-86-7, € 39,90

Über uns

»Es gibt nichts, das praktischer ist als eine gute Theorie.«
(Karl Bühler)

Velbrück Wissenschaft ist der Verlag für Theorie. Ge-gründet im Herbst 1999 mit dem Vorhaben, Werke aus dem breiten Spektrum der Soziologie, des Rechts, der Philosophie, der Kultur- und Geisteswissenschaften in den Mittelpunkt des Verlagsprogramms zu stellen, hat sich der Verlag seitdem zu einem der renommiertesten deutschsprachigen Fachverlage entwickelt. Unser Programm ist ein Forum für theoretisch orientierte Forschungen über Disziplinengrenzen hinweg – also mit großem transdisziplinärem Interesse.

Wir bieten unseren Autor:innen:

- ein unabhängiges Publikationsumfeld mit höchsten akademischen Standards,
- individuelle und persönliche Betreuung vom Manuskript bis zur Drucklegung,
- einen hochwertigen Satz und sorgfältige Ausstattung,
- flexible und schnelle Publikation Ihrer Arbeit,
- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln,
- ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis,
- Publikationen auch in englischer Sprache,
- gedruckte und digitale Publikationen (eBook),
- durch Open Access-Publikationen erhöhen wir die wissenschaftliche Reichweite,
- durch medienneutrale Herstellung zukunftssichere Produktion: Print, E-Book als PDF, EPUB und HTML,
- hohe Sichtbarkeit, Reichweite sowie Auffindbarkeit und Zitierbarkeit durch Metadaten, Verschlagwortung, DOI-Nummern etc.,
- »Never out of stock« – dauerhafte Verfügbarkeit durch eine moderne Vertriebsstruktur – online wie offline, national wie international.

Velbrück Wissenschaft

Meckenheimer Str. 47
53919 Weilerswist-Metternich

Büro Berlin:
Kurfürstendamm 30 · 10719 Berlin
Tel.: 030 886 200 331

www.velbrueck-wissenschaft.de

Veröffentlichen bei Velbrück Wissenschaft

Sie möchten Ihre rechtswissenschaftliche Arbeit weithin sichtbar und in einem exzellenten akademischen Umfeld publizieren? Dann schicken Sie uns gerne Ihren Publikationsvorschlag. Velbrück Wissenschaft veröffentlicht sowohl wissenschaftliche Monographien (unter anderem Dissertationen und Habilitationsschriften) als auch Sammelbände und Zeitschriften in den Bereichen Rechtstheorie sowie Soziologie und Philosophie. Dabei legen wir größten Wert auf die wissenschaftliche Qualität aller in unserem Programm erscheinenden Bücher – Ihre Publikation ist also in hervorragender Gesellschaft.

Informationen zur Manuskripteinreichung finden Sie online unter www.velbrueck-wissenschaft.de.

Kontaktieren Sie uns gerne per Mail oder telefonisch zu Ihrem Publikationsvorhaben

Marietta Thien
Verlagsleitung
E-Mail: m.thien@velbrueck.de
Telefon: +49 2254/83 603-18

Thomas Gude
Programmleitung | Lektorat
E-Mail: t.gude@velbrueck.de
Telefon: +49 2254/83 603-24